08/2018

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema
Was hat das Zillertal mit Planitz zu tun? – Ein Planitzer stellt uns den Eispalast vor

Planitz aktuell
Sommerfeste in Planitz – Spaßvögel und Kinderhausverein feierten ausgelassen

Planitz historisch
Nicht in Planitz, aber schon recht historisch: Eiserne Hochzeit in Cainsdorf

In eigener Sache

Özil, ich sage nur Özil! Der bundesdeutsche Blätterwald meint, dass uns die Affäre Özil noch lange beschäftigen wird. Um Gottes Willen, bloß nicht. Das hat Deutschland nun wirklich nicht verdient und so viel mediale Aufmerksamkeit hat der Mann nun wirklich nicht verdient. Was war passiert? Der gebürtige Deutsche mit türkischen Wurzeln hatte sich gemeinsam mit weiteren Kicker namens Gündogan mit dem türkischen Diktator Erdogan ablichten lassen, was in Anbetracht der Tatsache, dass das politische Verhältnis zur Türkei – oder sollte man besser sagen zu seinem undemokratischen derzeitigen Präsidenten – zur Zeit sehr belastet ist, nicht sehr klug war. Aber das ist ja allgemein bekannt, dass Fußballer Ihre Hauptbegabung eher in den Füßen und nicht am anderen Ende des Körpers haben. Wie auch immer. Es hätte schon vor der WM Konsequenzen geben müssen, denn Mercedes, die dem Fußballer weitere Millionen über einen Werbevertrag zugewichtelt hat, beendete die Zusammenarbeit. Offiziell aus anderen Gründen, aber das sei dahingestellt. Nach der verkackten WM kochte die Affäre noch mal hoch und einzelne Stimmen wollten bei Özil die Ursache für das Debakel festmachen, was natürlich totaler Unfug ist. Dass Özil nun wie ein angeschossenes Tier nach allen Seiten kratzt und beißt und seine Kritiker mit Rassismusvorwürfen zum Schweigen bringen will, ist genau so blöd, zeigt aber in einem Land, wo der Schuldkult quasi Staatsdoktrin ist, gute Wirkung. Wer hierzulande nicht mehr weiter weiß, diffamiert seine Gegner als Nazis, Rassisten, Homophob, Islamophob oder neuerdings auch gern mal als Reichsbürger. Prompte Wirkung ist garantiert. Grüne, Linke, Rote und andere Gutmenschen sowie die ganze systemnahe Journaille zeigt sich empört oder zumindest „betroffen". In seinem Statemant, dass Özil bezeichnenderweise auf Englisch ins Netz stellte, rechtfertigte er das Foto mit Erdogan und beruft sich auf seine türkischen Wurzeln, was natürlich auch vollkommen gaga ist. Das wäre ungefähr so, als würde ich mein Deutschsein damit begründen, das Helmut Kohl mal Bundeskanzler war. Nein, Özil sympathisiert ganz offensichtlich weniger mit dem Land Türkei, als vielmehr mit einem mehr als fragwürdigen Präsidenten Erdogan und dessen undemokratischen Art des Regierens. So einen Spieler, der überdies noch nie die Deutsche Nationalhymne mitgesungen hat, hätte Löw nie und nimmer zur WM aufstellen dürfen, aber dafür gibt es auch wirtschaftliche Gründe.

Der türkischstämmige Harun Aslam ist seit 20 Jahren Löws Berater und engster Vertrauter und betreibt in Hannover die ARP Sportmarketing GmbH. Dort wiederum arbeiten der Bruder von Özil und der Onkel von Gündogan. So läuft also der Hase. Warum man Löws Vertrag mit dem DFB, der bis 2020 lief, ganz plötzlich noch vor der WM verlängert hat, wird wohl auch seine Gründe haben.

Was Özil betrifft, sage ich in Abwandlung eines der besten Werbespots, die es in den letzten Jahren in Deutschland gab:

Dann geh' doch in die Türkei!

Herzlichst
Ihr **Stefan Patzer**

Titelfoto

Unser Titelfoto für die Augustausgabe entstand am 14. April 2013 aus dem obersten Stockwerk eines Elfgeschossers in Neuplanitz. Fotografiert wurde der wunderschöne Regenbogen vom langjährigen Vereinsvorsitzenden des Fördervereins der Schulsternwarte, Dietrich Steps, der im vergangenen Monat verstorben ist und an den wir mit diesem Foto nochmal erinnern wollen. Technisch und optisch ist ein Regenbogen leicht zu erklären. Wassertröpfchen zerlegen das Sonnenlicht in seine Spektralfarben. Ein Regenbogen erscheint immer gegenüber der Sonne, weswegen er auch nie im Süden zu sehen ist. Neben der sachlichen physikalischen Erscheinung, ist der Regenbogen aber auch ein starkes Symbol. In der Bibel ist der Regenbogen als ewiger Bund Gottes mit den Menschen erwähnt.

Termine in Planitz

vom 03.08. - 07.09.2018

04.08. 20.00 Uhr
3. Planitzer Schlossakkord – Konzert mit Alexa Feser. Karten sind noch an der Abendkasse zu haben.

13.08.
Brotbackseminar im Pavillon des Tast-Duft-Erlebnisgarten (s. S. 4)

25. + 26.08.
Flugplatzfest mit internationaler Flugshow (s. S. 4)

Vorschau September:
08.09. 10.00 - 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür in der Dr.-Martin-Luther-Schule (s. S. 7)

15.09. Neuplanitzer Teichfest

25.09. 19.30 Uhr
Info-Elternabend in der Dr.-Martin-Luther-Schule für die Einschulung für das Schuljahr 2019 im Andachtsraum in der 1. Etage der Schule. Auch nicht angemeldete Eltern sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

»der planitzer« erscheint wieder am 07.09.2018
Termine, die Sie uns bis zum 29. August 2018 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle. Angaben ohne Gewähr!

MEISTERBETRIEB
MARKUS SCHMUCKER
TROCKENBAU + AKUSTIK
Eichenweg 12 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 63 87 · Mobil: 01 70 / 292 40 61
E-Mail: markus-schmucker@t-online.de · www.markus-schmucker.de
Trockenbau Maler-, Putz- u. Fliesenlegerarbeiten
Innenausbau Abriss und Entkernung
Fußbodenbau Einbau von Bauelementen

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Eiserne Hochzeit

Wer kann sich noch erinnern an den Beitel-Bäck in Cainsdorf? Die älteren Cainsdorfer allemal. Hatten doch Johannes Beitel und seine Ehefrau Christa die Bäckerei in der Lindenstraße bis 1994 und damit fast 40 Jahre betrieben. Besonders Samstag morgens war immer eine lange Schlange vor dem Laden: Sozialistische Wartegemeinschaft nannte man das seinerzeit mit einem Augenzwinkern. Viele Kunden hatten schon am Vortag einen Beutel – sächsisch Beitel – mit der Semmelbestellung abgegeben, weswegen die Bezeichnung Beitel-Bäck quasi eine doppelte Bedeutung hatte.

Seit Jahren hat Cainsdorf nur noch eine Bäckerei, aber Johannes und Christa Beitel haben immer noch einen festen Platz in den Herzen der Cainsdorfer. Die beiden mittlerweile 89jährigen sind seit dem 4. Juli 1953 und damit 65 Jahre verheiratet, was natürlich im Kreis von Familie und Freunden gefeiert wurde. Zu den Gratulanten gehörten neben der Familie auch viele Freunde und Bekannte aus Cainsdorf. Auch der Bundespräsident gratulierte zur »Eisernen Hochzeit«. Auch »der planitzer« war unter den Gratulanten.

Alles Gute für das hochbetagte Ehepaar!

Anschauen. Einsteigen. Losfahren.
Unsere Gebrauchtwagen.

VW Golf VII Allstar, Oryxweiß 1.2 l TSI 81 kW (110 PS)
EZ 01/2017, 15.635 km, urspr. UVP des Herstellers: 26.440,00 €
Ausstattung: Klimaanlage "Air Car Climatronic", GRA, Vordersitze beheizbar, Radio "Composition Colour", Anschlussgarantie u. v. m.
Hauspreis: 16.995,00 €
inkl. Überführungskosten

VW Passat Variant Trendline 1.4 l TSI 92 kW (125 PS)
EZ 09/2017, 6.984 km, urspr. UVP des Herstellers: 33.759,00 €
Ausstattung: Radio "Composition Media", Vordersitze beheizbar, LED Scheinwerfer für Abblend- und Fernlicht, Anschlussgarantie, u. v. m.
Hauspreis: 24.995,00 €
inkl. Überführungskosten

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Schüler & Co. GmbH
Oelsnitzer Straße 65, 08223 Falkenstein
Telefon: 03745/7887-0, www.autohaus-schueler.de

Für Sie in 08112 Wilkau-Haßlau,
Am Schmelzbach 81, Tel.: 0375/692120

Freundlich, zuverlässig, sicher!
Der Johanniter-Fahrdienst.

Wir fahren Sie gern:
- nach Ihren persönlichen Wünschen, wie Einkauf und individuelle Anlässe
- mit und ohne Verordnung des Arztes
- in Kliniken und Krankenhäuser, zu Therapien und Kuren
- mit körperlichen Einschränkungen, Roll- oder Tragestuhl
- für Kitas, Schulen, Senioren- und Tagespflegeeinrichtungen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Fahrdienst Zwickau
Jacobstr. 36, 08060 Zwickau
Tel. 03761 8883-13

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Sommerfest im Gert-Fröbe-Haus

Am 29. Juni feierten Kinder und Betreuer im Oberplanitzer »Gert-Fröbe-Haus“ in der Emil-Rosenow-Straße ihr diesjähriges Sommerfest.

Bei bestem Wetter und dank guter Organisation des Betreibers, Zwickauer Kinderhausverein, der seit 1993 in Zwickau aktiv ist und in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert, konnten die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung an diesem Tag ausgelassen feiern.

Hüpfburgen und Ponyreiten waren genau so dicht belagert wie das Kuchenbbuffet und der Holzkohlegrill, aber auch die verschiedenen Spiel- und Bastelstationen wurden reichlich genutzt.

Ein Sommerfest wie jedes Jahr aber doch immer wieder aufregend und schön für die Kinder und stressig für das Personal.

Anzeige

Übergewicht – nicht mehr als ein Schönheitsfehler?

Neulich konnte man in der Zeitung über Vorurteile gegenüber dicken Menschen lesen und ein Plus-Size-Model namens Lu äußerte sich dazu. Sicherlich sollte dieser Beitrag dazu dienen, dass man nicht auf „den Dicken“ schaut, sondern den Menschen sieht. Das ist nicht zu beanstanden. Aber es ist zu befürchten, dass solche Artikel in der Gesellschaft zu einer gewissen Akzeptanz von Übergewicht führen und Dicksein als völlig normal betrachtet wird. „Nimm dich so an wie du bist!“ ist das Motto. Das kommt dem inneren Schweinehund natürlich entgegen, so braucht man seine Lebensweise nicht zu ändern und kann lieb gewonnene (Essens-) Gewohnheiten beibehalten. „Der Bierbauch ist das neue Must-have. Sixpack war gestern, heute wird der Sexappeal des Unperfekten gefeiert“, so liest man weiter. Natürlich muss man differenzieren zwischen einer Person, die aufgrund ihres starken Knochenbaus kräftiger ist und einer Person, die bereits aufgrund von Stoffwechselstörungen krankhaft dick ist! Denn im letzteren Fall handelt es sich um ein (Früh-) Symptom dafür, dass dem Körper bald noch weitere Zivilisationskrankheiten bevorstehen können wie z.B. Gefäßerkrankungen, vor allem Arteriosklerose und Bluthochdruck, aber auch Diabetes, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Gallensteinbildung usw. Die Ursachen für Übergewicht liegen, wie bei den meisten ernährungsbedingten Erkrankungen, in dem Vitalstoffmangel der Zivilisationsnahrung. Übergewicht ist also eine Mangel-erkrankung, verursacht durch den viel zu hohen Anteil an industriell veränderten Nahrungsmitteln! Die größte Rolle spielen dabei die sogenannten raffinierten Kohlenhydrate, also jegliche Fabrikzuckerarten sowie Auszugsmehle und Produkte daraus. Aber auch die raffinierten Fette wie gewöhnliche Speiseöle und Margarinen und gehärtete Fette sind hier zu nennen. Der oftmals zu geringe Anteil an roher Nahrung verstärkt das Problem noch zusätzlich. Fazit: Geht man also die Ursachen an, indem man seine Lebensweise entsprechend umstellt, bekommt man nicht nur ohne zu hungern sein Übergewicht in den Griff, sondern beugt gleichzeitig weiteren Zivilisationskrankheiten vor. Damit steigert man nicht nur seine Leistungsfähigkeit und Lebensdauer, sondern gewinnt noch zusätzlich an Lebensfreude.

Die Autorin Annette Lein ist Ernährungsberaterin und veranstaltet regelmäßig Praxisseminare in Wilkau-Haßlau.

- **Backseminar im Pavillon des Tast-, Duft- und Erlebnigartens**
  13.08.2018 (Mo) 16.00 Uhr „Vom Korn zum Brot 1“
- **Backseminare in Wilkau-Haßlau**
  22. 08. 2018 (Mi) 16.00 Uhr **„Brötchen & Co. 1“**
  10. 09. 2018 Mo) 16.00 Uhr **„Vom Korn zum Brot 1“**
  01. 10. 2018 (Mo) 16.00 Uhr **„Kuchen aus der Vollwertküche“**

Weitere Termine und Infos finden Sie unter **www.korngesund.de**

www.korngesund.de

Annette Lein
Ernährungsberaterin
Rosa-Luxemburg-Straße 4
08112 Wilkau-Haßlau
Telefon: 03 75 / 21 48 54 40

Auflösung 162. Fotorätsel

Klein, aber doch bei unseren Lesern recht gut bekannt: Ein winziges Detail am ehemaligen Wasserwerk in Rottmannsdorf. Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
   Becher, Günter
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
   Hofmann, Mike
1. Preis: Zwei Freikarten zum Konzert mit Alexa Feser im Planitzer Schlosshof
   Kevin Hoppe

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

ARNOLD
BAUUNTERNEHMEN GMBH
Bausanierung | Hochbau | Tiefbau
Niederhohndorfer Straße 1
08058 Zwickau
Tel. +49 375 81 89 12 - 0
Fax +49 375 81 89 12 - 10
E-Mail info@arnoldbau.com
www.arnold-bau.com

Neuer Firmenstandort
weidt
DACHDECKERMEISTER
Bockwaer Kohlenstraße 11
08056 Zwickau
Telefon: 03 75 / 27 20 97 60
mobil: 01 62 / 405 50 41
E-Mail: info@dachdeckermeister-weidt.de
www.dachdeckermeister-weidt.de

163. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 29. August 2018

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von Annette Lein, Ernährungsberaterin.

Der Gewinner erhält einen Gutschein für ein Brotbackseminar im Wert von 39,95 Euro.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen Ernährungsberatung Annette Lein und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 7. September erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

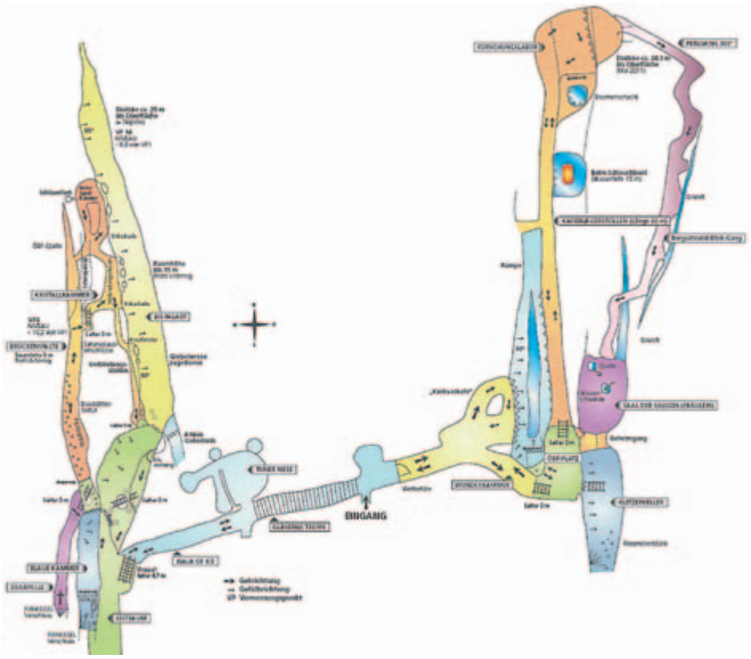
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns, bzw. Ernährungsberatung Annette Lein in Wilkau-Haßlau.

Wunderwelt 30 Meter unter dem Eis

Sie wurde erst 2007 durch Zufall entdeckt. Eine weitverzweigte Eishöhle fast 30 Meter unter dem Eis am Hintertuxer Gletscher und selbst die NASA konnte die Höhle wegen der dicken Eisschicht darüber aus dem Weltall nicht lokalisieren. Bergführer Roman Erler (2. Foto, Mitte) untersuchte einen Eisspalt im Gletscher. Mit dem Feuerzeug versuchte er „Licht in das Dunkel“ zu bringen und bemerkte, dass die Flamme in den Spalt gezogen wurde. Hier muss mehr sein, sagte er sich und der Spalt wurde zum schmalen Eingang erweitert (Bild rechts unten). Was er dann entdeckte, lässt sich kaum beschreiben: Eine weitverzweigte Eishöhle mit vielen Gängen, einem Wasserfall und einem See. In den folgenden Jahren wurde die spektakuläre Naturerscheinung touristisch erschlossen und kann in zwei verschiedenen Touren begangen werden. Besonders Mutige sind im Eissee der Höhle sogar schon geschwommen, aber auch eine Bootstour mit Schlauchboot ist möglich. Die Höhle ist stellenweise 15 Meter hoch.

Da ein Gletscher immer in Bewegung ist, kann heute niemand sagen, wie lange dieses Wunder der Natur zugänglich und zu besichtigen sein wird.

Unser begeisterter Leser und ehemaliges Planitzer Urgestein, Heinz Meier, der einen Teil seiner Kindheit im Zillertal verbracht hatte, weil sein Vater dort Tischler lernte und einige Jahre dort Lohn und Brot fand, machte uns auf diese Sehenswürdigkeit aufmerksam. Gemeinsam mit Hans Schösser besuchte er Anfang Juni 2018 den Natureispalast am Hintertuxer Gletscher. Ein Urlaubsfoto, das uns zu einem größeren Artikel veranlasst hat.



Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Vereinsvorsitzenden

Dietrich Steps

Der Förderverein der Schulsternwarte Zwickau verliert mit ihm eine Führungspersönlichkeit, die unermüdlich für den Fortbestand der Sternwarte tätig war.
Der Mensch Dietrich Steps und sein Wirken für die Sternwarte wird uns sehr fehlen.
Wir werden ihn immer in ehrender Erinnerung behalten.

Die Mitglieder des Fördervereins

Tag und Nacht erreichbar
☎ 03 75 / 24 12 29
Hauptsraße 78
08115 Lichtentanne

Schulze
Bestattungsinstitut
MEISTERBETRIEB

Der letzte Liebesdienst ist die Gestaltung des Abschieds
– Wir unterstützen Sie dabei.

www.bestattung-schulze.de
Hilfreiche Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Forschen, Entdecken und Genießen

Am 08.06.2018 feierte die Kita Spaßvogel ein buntes Sommerfest zum Thema Forschen und Entdecken.

Zu Beginn begrüßten die baldigen Schulanfänger alle Gäste mit einem Lied über die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft. Davon war auch Frau Sonne begeistert: Denn sie strahlte den gesamten Nachmittag mit den Kindern um die Wette.

Von den kleinen Spaßvögeln sehnlichst erwartet, wurde im Anschluss der Barfuß-Parcours eröffnet. Diesen gestalteten die Eltern und Erzieher selbst. Viele Kinderfüße ertasteten sofort vergnügt die unterschiedlichen Materialien wie Zapfen oder kleine Steinchen. Nach einer Pause am köstlichen Kuchenbuffet gab es noch viel zu Entdecken. Die Phänomenia Stollberg hatte viele Experimente zum Probieren und Staunen vorbereitet. Im Außengelände des Kindergartens konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit testen, einen eigenen Beutel designen, tolle Preise beim Glücksrad gewinnen oder mit der Feuerwehr Planitz in die Welt eines Feuerwehrmannes eintauchen.

Bevor der Nachmittag zu Ende ging, wurde noch der Grill geplündert oder ein Würstchen im Schlafrock verspeist. Letztere entstanden mit der Hilfe der allerkleinsten Spaßvögel.

Die Kita Spaßvogel bedankt sich bei allen Sponsoren, Erziehern, Bäckern, helfenden Händen und Gästen für das wundervolle Sommerfest! Das Team der Kita Spaßvogel

Ja, der Fehlerteufel!

In der Woche nach Erscheinen der Juliausgabe stand unser Telefon nicht mehr still. Viele Leser meldeten das verkehrte Datum auf der Titelseite. Manche waren sogar so sehr verunsichert, dass sie meinten eine „alte Zeitung“ in der Hand zu haben.

Statt 07/2018 war auf der Juliausgabe 02/2017 zu lesen. Fragen Sie uns nicht, wie das passieren konnte. Wir können uns den Lapsus selbst auch nicht erklären. Fakt ist: Es ist bei uns am Computer passiert und nicht in der Druckerei. Man kann also genaugenommen nicht von einem „Druckfehler“ sprechen.

Einem Leser, der meinte, wir sollten das noch mal neu drucken, müssen wir leider eine Absage erteilen. Passiert ist passiert – basta. Sehen Sie es positiv. Sie haben jetzt zwei verschiedene Ausgaben vom Februar 2017. Vielleicht wird so ein Fehldruck irgendwann einmal richtig wertvoll. Also, nicht wegwerfen!

Tag der offenen Tür
Samstag, 8. September von 10.00 bis 13.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle zukünftigen Schüler und ihre Eltern
- Schauen Sie hinter die Kulissen unserer Schule und kommen Sie mit unseren Mitarbeitern ins Gespräch
- Vortrag ***»Ein geglückter Schulstart«***
- Der Schulträger stellt sich vor
- Wir stellen das Konzept unserer Schule vor
- Schüler der 4. Klassen führen Sie durch das Schulgebäude
- Basteln und Quiz für Kinder

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Dr.-Martin-Luther-Schule und Hort
Bielstraße 1 · 08062 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 792 17 80
www.mls-zwickau.de

»der planitzer« im Urlaub

1. Brigitte Modes und Enkel Philipp grüßen mit ihrem Foto aus der Gemeinde Ettal, hier auf dem Gelände der „Königlichen Villa“ Schloss Linderhof.

2. Frank und Birgit Barth schicken Urlaubsgrüße von ihrer staubigen Safari auf Mallorca.

3. David Langnickel, Horst Bach und Familie Olzscha/Paschen grüßen vom Landgang in Stranda/Norwegen.

4. Ebenfalls aus Norwegen vom norwegischen Geiranger Fjord grüßen die Familien Siegel und Heumann.

5. Familie Grimm war dieses Jahr „reif für die Insel“. Hier auf dem Foto Lukas-Alexander und Thomas, zu sehen an der alten Stadtmauer in Hafennähe der Hauptstadt von Rhodos. Vermutlich stand hier der Koloss von Rhodos.

6. Anita und Karl-Heinz Lorenz grüßen von der Insel Usedom. Sie sitzen hier im vermutlich größten Strandkorb der Welt (6,40 m lang, 4,15 hoch, 3,33 tief).

7. Familie Seifert und Familie Spörl sind hier bei einem Ausflug auf den Monte Lussari in Italien. Im Hintergrund ist das Montasio Gebirge zu sehen.

8. Carsten und Annett Brähmer schickten folgendes Foto: Steffen und Christin Meschke aus Planitz haben sich getraut (zu sehen mit Töchterchen Ida vor dem „Stiefelknecht“) in Werdau. Dem Paar alles Gute!

9. Familie Schmidt aus Hüttelsgrün war mit ihren Enkelinnen in Tirol. Das Foto wurde vor dem Haus des „Bergdoktors“ in Ellmau aufgenommen.

10. Liane Lange aus Hartenstein weilte mit Freundin Annerose und Ehegatten (nicht auf dem Bild) an der polnischen Ostseeküste. Das Foto entstand beim Besuch der Kur- und Hafenstadt Kolberg vor dem Dom.

Vor dem Hauptzugang, wurde im Jahr 2000 ein Denkmal eingeweiht, das den damaligen Papst Johannes Paul II., den König Otto III., Bolesław Chroby und den Nachfolgerpapst Benedikt XVI. zeigt. Das Podest trägt die Inschrift Kołobrzeg 2000.